

Neuheiten.

Kinderkochherde, Bleisoldaten, Kinderkochgeschirr, emailliert, Blechspielzeug, Werkzeug- und Laubsägekasten taucht man am billigsten und in schöner Auswahl stets bei Albin & Paul Simon Markt 13. Billige Preise.

Umfassend.

W. Leopold

Korbmachermeister 13 Mauergasse 13 empfiehlt als pass. Weihnachts-Geschenke eine große Auswahl Puppenwagen, Korbstühle, Reisetische, desgleichen alle andern Korbwaren zu billigen Preisen. Alle Puppenwagen werden sauber repariert.

Möbelfabrik und Magazin

31 Fleischerstraße 31. Empfehle mein großes Lager anerkannt gut solid gearbeiteter Möbel und Polsterwaren der Zeit anpassend zu billigen Preisen. H. Bergmann, Tischlermeister.

Wohlschmeckende Hess. Tafelbutter

a Stück 1/2 Pf. 55 Pf. empfiehlt Herm. Byer, Zeinweg 24.

Fleisch-Verkauf.

Heberzeugung macht wahr! Die prima Ware verkaufe ich von heute ab: Rindfleisch a Fund 55 Schmalzfleisch 65 Kalbfleisch 55 Sammelfleisch ger. Not Leber u. Sülzwurst 60 ff. Anstandslos

Th. Prasser

Extraktische Büdlinge a Stk 85 Spalten a Stk 140 grüne Heringe 2 Pfd. 15 Bratheringe, große Dose 250, kleine Dose 150, empfiehlt

Musculus & Co. Geiststrasse 33.

Bernh. Salzmänn, Halle a. S. 7 gr. Ulrichstr. 7 Halle a. S.

Gröffnung meiner Weihnachts-Ausstellung.

Tapissier-Waren in Plüsch, Leinen u. Filz, Hosenträger, Kissen, Schuhe etc. Puppen. Kapotten. Unter-Röcke. Kinder-Kleidchen. Blusen.

Kleiderstoffe in Halbwohle und reiner Wolle. Tischdecken und Bettvorleger. Korsetts. Schürzen. Gardinen. Handschuhe und Strümpfe.

Unterzeuge. Muffen. Jagdwesten und Strickjacken. Barchent-Hemden. Kopf- und Konzerttücher. Schulter-Kragen. Oberhemden, Shlipse. Kragen etc.

Damen-, Kinder- und Herren-Wäsche. Billigste Bezugsquelle in Strickgarnen, 16/4, Ia., meliert, Zoltpfund 1.90 M. rc.



Bei Einkäufen von 5 Mark an erhält ein jeder von mir ein Weihnachts-Präsent.

M. Lindner, Uhrmacher, Auguststr. 1, Sodapart. empfiehlt sich zur Reparatur aller Arten Uhren. Gute Arbeit. Billigste Preise. Kleingefahren gratis.

5 Pfund Schmeer und fettes Fleisch für 3 Mk. Franz Kaiser, Wertheimburgerstraße 161.

Christbaumkonfekt reisende Neuheiten, nur genießbare Ware. 1 Kiste Inhalt ca. 430 Stk. 2.50 M. 1 Kiste Inhalt ca. 270 große Stk. 3 M. inkl. Stiele und Verpackung verpackt geg. Nachnahme. Siegt. Prod. Berlin. Wafmanstr. 37. Fleischer Georgstr. 9 empfiehlt feine Fleisch- und Würstwaren zu billigen Preisen. Louis Otto. Kräftiges Hausbrot sowie gedamtes Weisbrot liefert auf Wunsch frei ins Haus die Bäckerei Landwehrstr. 14. A. Hohndorf.

Grosse Weihnachts-Ausstellung 25 Pfg.-Bazar Niesen-Bazar

große Ulrichstraße 36 Schmeerstraße (Ratskeller) verschiedene Spielwaren und Weihnachts-Geschenke. Puppen, Puppenköpfe, Puppenbälge, Kugelgelenkpuppen, sein gezeichnet, zu sehr niedrigen Preisen. Kriegsschiffe, Windmühlen, Coupés, Postwagen, Pferde- und Eisenbahnen, Klaviere, Baukasten, Kochherde, Blechschachteln, sortierte Spielschachteln, Kaffeeservice, Puppenmöbel, Puppenstühlen, Kaufläden, Wagen, Pferde, Wagen, Peitschen, Peitschen, Gewehre, Säbel, Trommeln, Helme, Trompeten, Hörner, Mundharmonikas. Farbenkasten, Federkasten, Sparbüchsen, Schultaschen und Tornister. Holzschnitzereien, Rauchservice, Stammschüssel, Nähkasten, Toilettenkasten. Fruchtschalen, Bierservice, Kaffeetassen, Kaffeeservice, Küchenrahmen, Schürzenhalter, Schlüsselhalter, Handtuchhalter, Salz- und Mehlfässer, Gewürztagelagen mit Fässchen, Gewürzschänke, Zucker- und Kaffeebüchsen, Kehrtschuppen, Durchschläge, Reibeisen, Messerputzer, Fleischbretter, Kohlenöffel, Handfeger u. Stubenbesen, Tableaux, Kammkasten, Küchenlampen, Wachs- und Putzkasten.

25 Pfg.-Bazar Niesen-Bazar

große Ulrichstraße 36 Schmeerstraße (Ratskeller)

Grosser Ausverkauf wegen Neubau meines Geschäftshauses. H. Elkan, Leipzigerstraße 89.

Seit dem langjährigen Bestehen meines Geschäfts und durch den immer stetigen Zuwachs meines werten Kundenkreises sehe ich mich genötigt, meine Lokalitäten durch gänzlichen Neubau zu vergrößern und wird einem gebildeten Publikum Gelegenheit geboten, seinen Weihnachtsbedarf zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei mir zu bedenken und empfehle als besonders preiswert:

Abteilung für Damen-Konfektion.

Damenmäntel in den neuesten Facons von 9 bis 20 M. Mädchen- und Kindermäntel von 2 M. an. Damen-, Mädchen- und Kinderjackets von 1.50 M. an. Double- und Blüschjacken von 1.75 M. an. Ein großer Vorrat Herbst- u. Wintermäntel u. Jackets durchschnittl. 2.50-3 M.

Abteilung für Kleiderstoffe.

Schwarze Cachemires von 68 M. bis 135 M. Farbige Kleiderstoffe in beige, Souté, Cheviot, Damast und Croisje, doppelt breit von 60 M. an. Lamas in Halb- und reiner Wolle von 25, 30, 40, 50, 60, 75, 90, 100 M. an. Ball- und Gesellschaftsroben in großer Auswahl.

Gardinen, Teppiche, Möbelstoffe besonders preiswert, Bettvorleger von 50 Pf. an.

Abteilung für Schuhwaren.

Damen-Zielfletten in Leder von 4 M. an. Damen-Zielfletten in Lack von 4.25 M. an. Goldfächer- und Ballschuhe von 2 M. an. Jung- und Blüschschuhe von 2.50 M. an. Herren-Zielfletten von 5 M. an.

Abteilung für Herren-Konfektion.

Herren-Winterüberzieher von 8 bis 25 M. Hosenjacketts und Zehnmalts von 12-36 M. Burischen- und Knabenpaletots von 3 bis 14 M. Komplette Herrenanzüge von 10 bis 35 M. Burischen- und Knabenanzüge von 1.25 bis 10 M. Einzelne Westen und Westen von 1 M. an. Arbeiter-Garderobe.

Abteilung für Leinen und Baumwollwaren.

Leinenwand und Seidentuch von 15 M. an. Gendebarchent, gestreift und farciert, von 20 bis 40 M. an. Handtücher in weiß und grau von 12 M. an. Tischdecken in weiß und bunt von 75 M. an. Betttücher in weiß und bunt von 65 M. an. Bettdecken in Watte, Damast mit Rips von 1.45 M. an.

Zurückgeschickte Schuhe zu jedem annehmbaren Preise



verloht Anna Volkmann aus Leipzig angehenden Verleger ge-
 geht. Die beiden Belagungszeugen, die werthvolle Räume und der
 Arbeiter Vener gegen verschiedene zweifelhafte Noti-
 zierungen zu, von der Angelanten auf derartigen Auslagen gegen
 Sachse veranlaßt worden zu sein. Als Hauptperson in dem Strei-
 ge fungierte aber die werthvolle Anna Volkmann aus Leipzig.
 Sachse hatte früher vor dem Amtsgericht Leipzig als Jungfrau
 ehehlich verheiratet, daß sie in Verheirathung im Sommer d. J. einmal
 mit dem Polizeikommissar Sachse einen hier nicht näher anzu-
 deutenden Verkehr gepflegt habe. Heute gelangt aber die unehelich
 verheiratete Jungfrau zu, daß sie der Frau Storch zu Gefallen in
 Leipzig damals etwas Geldes behielt. Sie habe wohl mit
 einem „Planer“ in Verheirathung etwas zu thun gehabt, dieses sei
 aber nicht der Sergeant Sachse gewesen. Für die Jungfrau Volk-
 mann können aus jenen zweifelhafte Auslagen noch unangenehme
 Folgen entstehen. Der Sergeant Sachse behauptet, daß ihm von
 einem Verleger feinerzeit mit den beiden erwählten Frauen-
 personen nichts bekannt sei. Die Staatsanwaltschaft erachtete die
 Angelegenheit der Verleitung zur Begehung eines Verheirathung in zwei
 Fällen für überführt und beantragte eine Sachverständigen-
 3 Jahre. Der Herr Rechtsanwalt Wolke wies auf die Unklar-
 heit der Belagungszeugen hin, und beantragte Freisprechung.
 Der Gerichtshof erkannte auch demgemäß, indem er nicht als er-
 wiesener erachtete, daß die Angelegte Verleitung zum Meineid
 unternommen hat. — Wegen Wechselstempel Steuer-
 Unterzeichnung hatten sich die Viehhändler Julius Mabel aus Ber-
 lin, Inhaber der Firma M. C. Mabel, sowie Moritz
 Schloß und Max Vollenstein von hier zu verantworten. Es hand-
 elte nach dem Vertrag mit Stempelmarken zu verleiher Wechsel unter
 1000 M. und je 200 M. mit 10 Pfg., über 1000 bis 2000 M. mit
 100 M. und jedes weitere angefangene 1000 M. mit 50 Pf. mehr.
 Der Angelegte Schloß hatte im Laufe d. J. 5 Wechsel, zwei in
 Höhe von ca. 17.500 M., einen auf 10.000 M., einen auf 30.000
 M. und einen auf 35.000 M. angelehnt, welche seitens des

Verpflichteten Abrechnen als Acceptanz mit seinem Giro unter-
 zeichnet waren. Die Wechsel sind, ohne vorher mit Wechsel-
 stempelmarken versehen worden zu sein, an den Viehhändler Julius
 Mabel in Zahlung gegeben und hierauf von dem Acceptanten
 auch eingelöst worden. Der Kaufmann Schmidt, welcher sich
 feinerzeit der Schloß in Erfüllung befand, hat die nicht getheilten
 Wechsel, um einmal später gegen die Angelanten einen Belagungs-
 zeugen zu haben, dem früheren Besitzer des „goldenen Hirsches“,
 Herrn Krone von hier, gegeben. Selbiges wurde von letzterem auch be-
 handelt. Schmidt, der an den Angelanten Schloß für geleistete Arbeit
 (Vieh abführend) noch eine Forderung von 1700 M. haben will,
 hat die Steuerunterzeichnung nachdrücklich zur Anzeige gebracht. Von
 den drei Angelanten hat heute nur Schloß und Vollenstein er-
 schienen, welche gefällig sind, mit dem Bedeuten, nicht aus dieser
 geunwilliglichen Abicht jene Steuer hinterzogen zu haben. Die
 Staatsanwaltschaft erachtete sämtliche drei Angelanten der Wechsel-
 stempelsteuerunterzeichnung für überführt und beantragte gegen alle
 drei Beteiligte wegen Unterzeichnung der Steuer für die Gesamt-
 summe von 110.000 M. je 250 M. Geldstrafe. Der Gerichtshof
 erkannte demgemäß.
Berlin. Ein Sohn des Volkes will ich sein und
 bleiben! Um dieses Vob drehte sich eine Verhandlung, die
 vor der Potsdamer Straßengericht stattfand, vor welcher sich der
 Guttmacher Franz Moritz aus Lindenwalde, Dirigent des Gesangs-
 vereins „Sängerlust“, sowie 12 Mitglieder dieses Vereins, wegen
 unbefugten Singens bei einer Verdingung auf dem Kirchhofe und
 außerdem Moritz wegen Hausfriedensbruchs zu verantworten
 hatten. Am 27. April d. J. wurde im Lindenwalde der Lager-
 halter Sellinger befragt, seinen Wunsch gemäß sollte die Be-
 erdigung ohne Geisteslichen stattfinden, dagegen von dem Gesangs-
 vereine „Sängerlust“, dem er angehört hatte, der letzte Vers des
 Liedes: „Ein Sohn des Volkes will ich sein und bleiben“ gesungen
 werden. Der Oberprediger verweigerte in diesem Zusammenhang
 Singen auf dem Kirchhofe ohne geistlichen Bestand bei der Be-

erdigung und so zog deshalb die Witwe Sellinger den Prediger
 Sälzer bei der Verdingung hinzu. Der Ortsvorsteher Sellinger
 lang umsäht den Chor. Wenn ich einmal soll schreiben, dann
 folgte die Rede des Geistlichen, worauf die Sänger das Lied:
 „Still ruht Dein Herz“ anstimmten. Als dieses beendet war,
 stimmten die Sänger, während der Prediger im Fortgehen be-
 grüßten war, des Textes entgegen, welchen die Sänger des
 Liedes: „Ein Sohn des Volkes“ an. Nun trat der Ortsvorsteher
 Schneider an Moritz heran und fragte, ob er zum Singen dieses
 Liedes von dem Oberprediger Erlaubnis habe und als Moritz
 nicht antwortete, sondern ruhig weiter dirigierte, rief Schneider:
 „Ich fordere Sie auf zum ersten, zweiten und dritten Vers des
 Gesanges einzustimmen und den Chor zu verlassen.“ Der Or-
 tsvorsteher lang aber ruhig den Vers zu Ende. Die Mitglieder
 erhielten bald darauf von der Polizei Strafmandate wegen Ver-
 leitung der Kirchhofordnung vom 15. Juli 1865, welche im § 23
 das Singen bei Verdingungen ohne Leitung eines Geistlichen oder
 Kirchenbeamten untersagt. Moritz hatte außerdem ein Straf-
 mandate wegen Hausfriedensbruchs erhalten. Das Lindenwalder
 Schöffengericht hatte aber sämtliche Angelanten auf deren Wider-
 spruch gegen das Strafmandate freigesprochen, weil eine Leitung
 der Verdingung durch den Prediger Sälzer vorhanden gewesen
 und das gesungene Lied weder politisch, kirchlich noch menschlich
 anstößig war, im Gegenteil einen vorzüglich schönen und mit
 Recht habe. Auch Hausfriedensbruch liegt nicht vor, da die Auf-
 forderung Schneiders unbefuglich gewesen. Hiergegen hatte der
 Lindenwalder Staatsanwalt Verdingung eingeleitet, weil das Lied
 anstößig gewesen und einen sozialdemokratischen Charakter habe.
 Der Potsdamer Straßengericht erkannte abermals auf Freisprechung
 sämtlicher Angelanten, weil die Leitung des Geistlichen vorhanden
 gewesen, denn um das Singen am Graben möglich zu machen, war
 derselbe zu hinzugezogen. Am Ubrigen könne es nur geillt
 werden, daß die Sänger nicht mitten im Text ihren Gesang unter-
 brochen haben.

Pelzwaren, Hüte, Mützen,

J. Grothes Möbellager
 gr. Berlin 1, Märkerstraßen-Gaße
 empfiehlt Zubeh. Betten mit ohne Matratzen, Schränke, Vertikows,
 Tische, Kommoden, ganze Einrichtung zu billigen Preisen.

Billiger Gelegenheitskauf!
 Wir empfehlen wieder einen großen Vorrath dauerhafte
emailierte Eimer u. Waschbecken.

24 cm	26 cm	28 cm	30 cm
a 105 J.	115 J.	125 J.	150 J.
bei mehreren Stück nur			
a 95 J.	100 J.	110 J.	135 J.

Waschbecken 70 J.
 Alle anderen Küchenartikel billiger, aber solid und dauerhaft.
Albin & Paul Simon
 Markt 13.

Radewell.
 Empfiehlt allen Freunden und Bekannten mein reichhaltiges Lager in
Arbeiter-Garderoben zu soliden Preisen,
 nach dem Betrag mit Stempelmarken zu verleiher Wechsel unter
 1000 M. und je 200 M. mit 10 Pfg., über 1000 bis 2000 M. mit
 100 M. und jedes weitere angefangene 1000 M. mit 50 Pf. mehr.
 Achtungsvoll **August Schmidt, Radewell.**

Kaffees
 vorzüglich im Geschmack zum Preis von 1.50, 1.60, 1.80, 1.90 u. 2.20 v. Pfd.
Maizkaffee (1. brauner Weizen) der Pfd. 25 J.
gebranntes Korn per Pfd. 20 J. empfiehlt
**W. Dudenbostel, Breite- u. Augustinusstraßen-
 Ecke.**

Büreau für Rechtsachen von Carl
 Sell, früher Rechtsanwält-Büreau von
 Salf, Zähringstraße 11, Alagen,
 deren Entgegnungen, Testamenten, Kauf-
 verträge, Geheime, Zahlungsbelege und
 dergleichen werden tagtäglich besorgt.
Zahnelgel a Fl. 25 J. befestigt
 jeder sofort jeden
 Zahnwärters. Zu haben bei
Georg Zeising, Kleinmiedern.

wie Waffen und Mützen von 50 Pf. an,
 Hüte von 2 Mt. an bis zu den feinsten.
 Reparaturen billigst.

Gebr. Zuber
 große Ulrichstraße 37, (Goldenes Schiffchen).

ff. Nordhäuser
 a Alter 65 J. empfiehlt
D. Kruse,
 Gasthof zum Reifan, Steinwe.

**Zigarren mit Kontroll-
 Schutzmarke**
 empfiehlt allen Freunden und Parteigenossen
Jul. Ebeling, alte Promenade 35.

Joh. Reitwiesner
 alter Markt 34
 empfiehlt sein großes
 Lager in
**Hüten, Mützen
 und Schürzen**
 in allen Farben und Facons zu billigen
 Preisen.
Hüte mit Kontrollmarke.

F. H. Krause, gr. Ulrichstraße 24.
Feinste frische Tafelbutter.
 Ausgezeichnete Butter zum Kochen, Braten und Backen.
Feinstes Schweine-Schmalz (ausgezeichnetes Schmelzmittel).
 Echt Thüringer Braten-schmalz, beifast gerührt.
 Käse, Eier, Würstchen.

Alfred Pfau
 Fabrik
 Mr. Kautschuk-
 und Stahl-Stampen.
 HALLE a/S.
 Nicolaistr. 6
 Händlungs

Markt 13. **Dauerhafte gute Brenner.** **Markt 13.**
 Ampeln in allen Farben von 3.25 Mt. an. Wandarm 3 Mt. Tafelampe
 4.50 Mt. Tischlampe 2.50 Mt. Wandarm 4.50 Mt. Söngelampe 4.50 Mt.
 Werkstatte 2.25-2.50 Mt. Nadeln Lampen von 30 J.
Sämtliche Lampen mit Garantie!

Auf Abzahlung!
 Sophas, Kleideretiquen,
 Vertikows, Kommoden, Tische,
 Spiegel, in Schränken, Bettm.
 u. Matratzen, a. Ausstattungen,
 Große Auswahl. Billigste Preise.
M. Resch, Leipzigerstr. 2, I.



Paul Böttchers Rasier-Salon
 Schüttershof 17 am Markt
 hält sich den Genossen bestens empfohlen.
Mersburg.
 Sollte mein **Rehl-, Viktualien-
 und Fischhändler-Geschäft** bei
 Schatz weiters empfohlen bei ausgie-
 bigkeit billigen Preisen.
R. Ziesche, Hofmarkt 10.

Ladenlampe 8 Mt. mit Nadelbrenn und Nadelbrenner! Kronleuchter von
 20 Mt. an zu allen Preisen! Reklamationslampe mit Nadelbrenner
 und Nadelbrenn nur 16.50 Mt. Einzelne Schirme v. 20 J. an. Guldiner mit 5 J.
Geometric Auswah! **Umtausch gestattet!**
Albin & Paul Simon, Markt 13.

Prämiiert mit goldener Medaille **Verkaufshaus der Schuhwarenfabriken mit Dampfbetrieb** von **Prämiiert mit goldener Medaille.**

Conrad Tack & Cie., Burg,

Schmeerstraße 1, Ratskeller-Neubau,
 empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste seine ganz besonders als praktische
 Geschenke sich eignenden Fabrikate:

Jahresschuhe	von 0.35 an,	Damen-Promenaden	von 3.00 an,
Kinder-Halbschuhe	" 0.90 "	Damen-Ballschuhe	" 2.70 "
Mädchen- und Knaben- Halbschuhe	" 1.90 "	Herren-Filzpaletten	" 0.48 "
Kinder-Knöpftiefel	" 0.95 "	Herren-Filzschuhe	" 1.80 "
Mädchen-Knöpftiefel	" 2.20 "	Herren-Kontorschuhe	" 2.80 "
Knaben-Schnürstiefel	" 1.80 "	Herren-Halbschuhe	" 3.90 "
Knaben-Stulpenstiefel	" 2.90 "	Herren-Zugstiefel	" 4.50 "
Kinder-Filzpaletten	" 0.75 "	Herren-Isogstiefel	" 10.00 "
Kinder-Filzschuhe	" 0.38 "	Herren-Schaftstiefel	" 5.00 "
Damen-Pantoffel	" 1.20 "	Herren-Schnürstiefel	" 10.00 "
Damen-Filzschuhe	" 1.25 "	Damen-, Herren- und Kinder-Gummischeue	v. 1.90-4.60
Damen-Hauschuhe	" 2.60 "	Turnschuhe mit Gummis- und Ledersohlen	von 1.60 an

Alle anderen Schuhwaren in bekannter solider Ausführung und dementsprechend
 billig. Vermögliche Anwendung der neuesten und besten Maschinen sind wir in Lage,
 etwas Vorräthliches zu sehr billigen aber festen Preisen zu liefern und ist diese Lieber-
 vorteilhaft bei uns vollständig ausgeführt, da der Preis auf jede Sohle eingewirkt.
Conrad Tack & Cie.,
 Schmeerstraße 1. — Ratskeller-Neubau.
 Unser Geschäft ist vor dem Feste Sonntags von 1/8 Uhr früh bis abends
 7 Uhr geöffnet.

Die Honigkuchenfabrik
 von **Richard Poser**
 Mansfelderstr. 64 und 65
 empfiehlt dem geehrten hiesigen und aus-
 wärtigen Publikum seine großen und
 ausnehmenden
Honigkuchen
 mit einem Rabatt von 1.50 Mt. bei Ab-
 nahme von 3 Mt.
Baumkuchen in größter Auswahl
 billigst!

Merseburg.
 Empfiehlt allen mein großes Lager in
**Wappentafeln, Möbel sowie sämt-
 liche Holzwaren.** Alle werden wie
 der neu aufgearbeitet.
H. Kutzner, Saalfstraße 4,
 im Saale.
 Mein Laden, deshalb bedeutend billiger.

H. Rosinen und Korinthen
 a Pfund 20 J.
ff. Bad-Margarine
 a Pfund 60-90 J. empfiehlt
A. Trautwein,
 ar. Weichstraße 31.

**Als passende
 Weihnachtsgeschenke**
 empfehlen ihr reichhalt. Lager in
 Krabatzen,
 Rosenkränze,
 Sanduhren,
 Jagdweifen,
 Normalheuden,
 Barchentenden,
 sämtliche Wollartikel,
 sowie auch Sanduhren,
 Tischuhren, Servietten,
 Bettzeug u. i. w.
Geschw. Schlüter
 12 Rannischstr. 12.
 Zu äußerst billigen Preisen.

Backbutter
 täglich frische Zufuhungen,
 a Pfund 50, 60, 70, 80, 90 und
 100 J.
Thür. Würstchen
 a Pfund 45 J.
 empfiehlt
H. Fischer
 alter Markt 1

Grosses reines Roggenbrot
 6 Pfund für 50 J.
R. Matte, Wallbergweg 7.
Christbäume,
 sehr schön, billig an bekannten Wallberg-
 weg 2 bei **Karl Hildebrand.**

Verlag und für die Inserate verantwortlich: Aug. Groß, Halle. — Druck der Halleischen Genossenschafts-Buchdruckerei (e. G. m. b. H.) Halle.